

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 50

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Wochenzeitung. Druck und Verlag: Conzett & Cie., Werdegasse 37-43, Zürich. Annoncenregie: Rudolf Mosse, Zürich und Basel, sowie sämtliche Filialen.
Telephon: Seinau 93.77. Verantwortlich für die Redaktion: Guido Eichenberger. Insertionspreis: 1 Fr. pro einspaltige Nonpareillezeile. Abonnementspreis: Jährlich
Erscheint Montags Werdegasse 37-43, Zürich 4. 13. Dez. 1926 Fr. 12.-; 1/2 jährl. Fr. 6.30; 1/4 jährl. Fr. 3.30.
Telephon-Nummer: Seinau 93.77. Einzahlungen auf Postfach-Konto VIII 3790

N^o 50

II. Jahrgang

AKTUELLE TAGES- UND SPORTEREIGNISSE



Zum Lawinenunglück am Großen St. Bernhard

Phot. Krenn

Am Dienstagnachmittag wurden etwa zehn Mönche und Novizen des Hospizes auf dem Großen St. Bernhard, die auf einer Skitour auf den Col de Fenêtre begriffen waren, von einer plötzlich niedergehenden Lawine überrascht. Drei Novizen: Jules Luisier von Martigny-Ville, Léon Crettaz von St-Luc im Eifischtal und Eugen Bonvin von Chermignon im Bezirk Siders fanden dabei den Tod. Die Leichen konnten mit Hilfe der Bernhardinerhunde geborgen werden und wurden am Freitag in der Gruft unter der Sakristei der Hospitzkapelle beigesetzt.